



# Der Menschen-Gärtner

**AUSBILDUNG** Um Berufsnachwuchs zu finden, müssen die Betriebe auch benachteiligte Jugendliche qualifizieren. Albrecht Bühler weiß, wie es geht.



Mit Know-how, Geduld und der notwendigen Unterstützung blühen Azubis regelrecht auf.

Der 51-Jährige ist einer, der nicht so leicht aufgibt. Junge Menschen, die andere Ausbildungsbetriebe bereits als hoffnungslose Fälle abgeschrieben haben, sieht er als Herausforderung. Wie bei dem jungen Mann, der schon zweimal durch die Abschlussprüfung gerasselt war und sich ihm mit den Worten vorstellte: „Dieses Mal will ich es schaffen.“ Der Ausbildungsplatz bei Albrecht Bühler Baum und Garten in Nürtingen war seine allerletzte Chance. „Das war ein ganz lieber, umgänglicher Junge“, erinnert sich Bühler. „Aber er brauchte einige Zeit, um aufzutauen. Und er hatte nicht verstanden, worauf es am Prüfungstag ankam.“ Bühler nahm ihn unter seiner Fittiche und bereitete ihn ge-



Unternehmer Albrecht Bühler

zielt auf die kritischen Teile der Prüfung vor – mit Erfolg. „Das geht, wenn man das richtige Know-how hat und die nötige Geduld aufbringt.“

Bei seinen Bemühungen kommt Bühler zugute, dass er Sozialpädagogik studiert und abgeschlossen hat, bevor es ihn doch in den Gärtnerberuf seines Vaters zog und er sich mit einem Baum-

pflgebetrieb selbstständig machte. „Als Chef und Ausbilder arbeitet man ohnehin mehr mit Menschen als mit Pflanzen.“ Seine Erfahrungen gibt er auch an andere Ausbilder weiter. Mehr dazu im „Fahrplan für eine gute Ausbildung“, zu finden unter [www.initiative-fuer-ausbildung.de](http://www.initiative-fuer-ausbildung.de) sowie unter [www.buehler-teamwork.de](http://www.buehler-teamwork.de).